



Heimspiel am Klavier

**Die Berliner Pianistin
Caroline Fischer gibt eine Matinee
im Musikinstrumenten-Museum**

Kürzlich hat sie einen Klavierabend in Seoul gegeben. Demnächst gastiert sie in Moskau und Dubai. Zwischendurch findet Caroline Fischer Zeit, bei den „Sommermatineen“ der Gotthard-Schierse-Stiftung zu spielen. Die Reihe unterstützt aufstrebende Nachwuchskünstler. Dabei muß die junge Pianistin in Berlin eigentlich nicht mehr vorgestellt werden. Hier ist sie zu Hause, hier hat sie zahlreiche Abende im Konzerthaus, mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester oder mit den Berliner Symphonikern gegeben. Seit ihrem dritten Lebensjahr wird sie von den schwarzweißen Tasten angezogen wie von Magneten. Mit neun ging die Hochbegabte als Jungstudentin ans Julius-Stern-Institut. Den ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog hat sie bei Staatsbesuchen in Korea und der Mongolei begleitet. Inzwischen schloß die 21-Jährige ihr Studium ab. Demnächst erscheint ihre dritte CD. Die junge Berlinerin, die nebenbei als Model arbeitet, hat zum Sprung auf die internationalen Konzertpodien angesetzt. Heute präsentiert sie mit Mozart, Liszt und Debussy einen Querschnitt durch ihr Repertoire.